

(»Goldene Linde«) bei Bärn, der Hirtengarten (»Groergarten«) bei Friedland und die Horka (»Kapellenberg«) bei Lodnitz.

Den Köhlerberg, den Venusberg und den Großen Raudenberg habe ich bereits in meinen oben erwähnten, vorjährigen zwei Publikationen besprochen, worauf ich hinweise.

Der Vollständigkeit halber will ich hier diese drei Vulkanberge nur in Kürze erwähnen.

Der Köhlerberg (674 *m*) liegt südwestlich von Freudenthal in Schlesien an der mährisch-schlesischen Grenze. Von Süd gesehen, ist er ein deutlicher Kegelberg, der sich etwa 140 *m* über dem Tale von Freudenthal erhebt und von einer weit sichtbaren Wallfahrtskirche gekrönt ist.

Der ganze südliche, steile, bewaldete Abhang bis zum Gipfel des Köhlerberges besteht aus über 50 *m* mächtigen Anhäufungen von Lapilli und Lavabomben, die hier in drei großen, bis über 10 *m* tiefen Gruben aufgeschlossen sind. Diese Lapillianhäufungen stellen uns den Rest des einst viel höheren Tuffkegels des Köhlerbergvulkanes vor. Sie bedecken zum Teil auch den Basalt der hiesigen Ströme und bildeten offenbar seinerzeit einen inzwischen abgetragenen Aufschüttungskegel über dem heutigen Köhlerberg.

Dieser Vulkan entsendete einen 2 *km* langen Basaltstrom nach Osten, bis zu der dortigen Eisenbahnstrecke, mit zwei kurzen, breiten Ausläufern nach Nord und nach West.

Der Venusberg (Messendorfer Berg) von 656 *m* Meereshöhe liegt  $3\frac{1}{2}$  *km* südöstlich vom Köhlerberg, ebenfalls in Schlesien an der mährisch-schlesischen Grenze. Von West und Nordwestwest gesehen, zeigt auch dieser Berg eine deutliche Kegelform.

Der Kegel des Venusberges besteht aus nach Nordnordost hin wenigstens 40 *m* mächtigen Anhäufungen von Lapilli und Lavabomben, die in drei größeren und zwei kleineren Gruben aufgeschlossen sind.

Der Venusberg entsendete einen zirka  $1\frac{1}{4}$  *km* langen Basaltstrom, der anfangs nach Nordnordwest, im weiteren Verlaufe nach Nordnordost geflossen ist. Der Basalt dieses Stromes ist an der von Freudenthal nach Karlsberg führenden Straße in großen Steinbrüchen aufgeschlossen.